

»ANS ANDERE UFER DER MEMEL. FLUCHT AUS DEM KOWNOER GHETTO«
BUCHVORSTELLUNG UND LESUNG MIT SHALOM EILATI UND CHRISTIAN BERKEL



10. Mai 2016, 19 Uhr Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund, Hiroshimastraße 12–16, 10785 Berlin

»ANS ANDERE UFER DER MEMEL. FLUCHT AUS DEM KOWNOER GHETTO«

BUCHVORSTELLUNG UND LESUNG MIT SHALOM EILATI UND CHRISTIAN BERKEL

10. Mai 2016, 19 Uhr

Vertretung des Landes Nordrhein-Westfalen beim Bund,
Hiroshimastraße 12–16, 10785 Berlin

Shalom Eilati (*1933) stammt aus Kowno, der damaligen Hauptstadt Litauens. Seine Mutter Lea ist Krankenschwester und Dichterin, der Vater Israel Kaplan Geschichtslehrer und Schriftsteller. Im Juli 1941 muss die Familie in das von der deutschen Besatzungsmacht eingerichtete Ghetto ziehen. Nachdem der Vater 1942 in das Rigaer Ghetto verschleppt wird, sind Shalom, seine Schwester Jehudit und seine Mutter auf sich gestellt. Nach der »Kinder-Aktion« im März 1944 organisiert Lea die Flucht ihrer Kinder. Shalom kommt bis zu seiner Befreiung durch die Rote Armee bei Litauern unter. Seine Mutter und Schwester sieht er nie wieder, seinen Vater trifft er im März 1946 in Bayern. Einen Monat später wandert er nach Palästina aus, wo er 1999 seine Autobiografie *Crossing the River* veröffentlicht.

Bildnachweis Vorderseite: Kowno, 1942/43: Haupteingang des Ghettos, bewacht von litauischen Hilfswilligen und jüdischen Polizisten. Jenseits der Wilija (des Neris) ist die Stadtsilhouette zu erkennen; München, März 1946: Shalom nach seiner Ankunft in der bayerischen Hauptstadt, in der Nähe des »Zentralkomitees der befreiten Juden«; Kowno, Frühjahr 1989: Shalom während der Reise in seine Geburtsstadt vor dem Haus seiner Familie © United States Holocaust Memorial Museum, Washington D. C., Shalom Eilati

PROGRAMM

Begrüßung

Anja Surmann, Amtschefin der Staatskanzlei und Staatssekretärin für Bundesangelegenheiten des Landes Nordrhein-Westfalen

Einführung

Prof. Monika Grütters MdB,
Staatsministerin für Kultur und Medien
Shalom Eilati, Autor »Ans andere Ufer der Memel.
Flucht aus dem Kownoer Ghetto«

Lesung

Christian Berkel

Empfang



Die Beauftragte der Bundesregierung
für Kultur und Medien

Minister für Bundesangelegenheiten,
Europa und Medien
des Landes Nordrhein-Westfalen
und Chef der Staatskanzlei



Stiftung
Denkmal für die
ermordeten Juden
Europas